

GLOBAL MUSEUM: WHERE DO WE GO FROM HERE?

30. September – 1. Oktober 2019

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Eine Konferenz der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin in Kooperation mit der Kulturstiftung des Bundes, mit freundlicher Unterstützung der Freunde der Nationalgalerie e.V.

In memoriam Okwui Enwezor

Ausgehend von der Förderinitiative Museum Global der Kulturstiftung des Bundes mit den teilnehmenden Museen Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf, MMK Museum für moderne Kunst in Frankfurt und Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

„Museum Global“ steht für eine kritische Revision der Sammlungen mehrerer Museen in Deutschland und damit einhergehend eines westlich geprägten Kanons der Kunst. Dieser Kanon spiegelt sich in Aufbau, Genese und Präsentation der Sammlungen. Er wirkte und wirkt sich auch auf die Programmgestaltungen, institutionelle Kooperationen, Struktur und Personal aus. Eine Kritik dieses Kanons fordert dementsprechend eine Kritik all dieser institutionellen Facetten.

„Global Museum: Where do we go from here?“ dient somit als Anlass zur Reflexion des Förderprogramms und seiner Rezeption ebenso wie seiner Verortung innerhalb allgemeiner Diskussionen über ein grundsätzliches Umdenken in Hinblick auf Kunst und ihre Institutionen. Ebenso geht es um die Entwicklung von Zukunftsperspektiven: Wie können Museen ihre Ausrichtung nachhaltig verändern? Können die durch „Museum Global“ angestoßenen Prozesse langfristig in den Institutionen verankert werden? Wie können Netzwerke ausgebaut und für Institutionen nutzbar gemacht werden und was können Institutionen von Künstlernetzwerken lernen? Welche Konsequenzen kann und soll das Programm langfristig auf die Institutionen haben? Welche Pläne und Wünsche gibt es und welche Mittel sind vorhanden oder müssten generiert werden? Welche Strukturen werden dafür benötigt, welche müssten verändert oder ausgebaut werden? Wie kommen wir vom Wunsch zur Absicht, von der Absicht zur Realisierung?

Die Konferenzsprache ist Englisch. Eine Simultanübersetzung ins Deutsche ist vorhanden. Die Konferenz ist öffentlich; der Eintritt ist frei. Bitte melden Sie sich mit Name und Adresse bis zum 26. September 2019 unter service@smb.museum an.

Ort:

Historische Halle

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Staatliche Museen zu Berlin

Invalidenstraße 50–51

D-10557 Berlin

Verkehrsverbindungen:

S+U Hauptbahnhof:

U-Bahn U55

S-Bahn S5, S7, S75

Tram M5, M8, M10

Bus TXL, 120, 123, 142, 147, 245, M41, M85, N20, N40

Information:

www.smb.museum/hbf

<https://www.facebook.com/hamburgerbahnhof>

<https://twitter.com/hashtag/hamburgerbahnhof>

PROGRAMM

Montag, 30. September 2019: KEYNOTE

19 Uhr

Begrüßung

Udo Kittelmann, Direktor der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin

Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes, Halle

Keynote

The Global Art Museum within the Exhibitory Iconomy / *Das globale Kunstmuseum als Teil der Ausstellungs-Ikonomie*

Terry Smith, Andrew W. Mellon Professor für zeitgenössische Kunstgeschichte und Theorie in der Abteilung Kunst- und Architekturgeschichte der University of Pittsburgh

Dienstag, 1. Oktober 2019: KONFERENZ

10:30-19:30 Uhr

Panel 1: Learning from Artists' Networks / *Von Künstlernetzwerken lernen*

10:30-13:30 Uhr

Öffentliche Museen und Künstlernetzwerke unterscheiden sich sowohl in ihren Strukturen als auch in ihren Arbeitsmethoden. Was können Museen von Künstlernetzwerken lernen, wenn sie transnationale Netzwerke aufbauen und dauerhaft aufrechterhalten wollen? Welche Arten von Kollaborationen und Allianzen gehen Künstler*innen ein, historisch wie gegenwärtig? Können diese Prozesse in museale Institutionen übertragen werden?

Gabriele Knapstein, Leiterin des Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Bill Kelley Jr., Assistenzprofessor für Kunstgeschichte Lateinamerikas, Abteilung Kunst und

Kunstgeschichte, California State University Bakersfield

Mathias Mühling, Direktor Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

farid rakun, Künstler und Forscher, ruangrupa, Jakarta

Moderation: Tirdad Zolghadr, Assoziierter Kurator am KW Institute for Contemporary Art, Berlin und

Künstlerischer Leiter der Sommerakademie Paul Klee, Bern

Panel 2: Gauging Effects: »Global Museum« as Part of a Contemporary Focus on Transnational Networks / *Effekte auf dem Prüfstand: "Museum Global" im Rahmen des zeitgenössischen Fokus' auf transnationalen Netzwerken*

14-16:30 Uhr

„Museum Global“ ist Teil einer internationalen Debatte über die Neuausrichtungen von Kunst und ihren Institutionen unter den Vorzeichen von Transnationalität, Transkulturalität und Diversität. Welche Reflexionen rufen diese Repositionierungen hervor? Welche Erwartungen richten sich an Institutionen, sowohl von Seiten der Forschung als auch von Seiten der Besucher*innen?

Christian Kravagna, Professor für Postcolonial Studies, Akademie der bildenden Künste Wien

Giulia Lamoní, FCT Forscherin, Universidade Nova de Lisboa, Lissabon

Julia Hagenberg, Leiterin der Abteilung Bildung an der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Joaquín Barriandos Rodríguez, Professor am Instituto de Investigaciones Estéticas at the Universidad Nacional Autónoma de México, Mexiko-Stadt

Moderation: Yvette Mutumba, Chefredakteurin Contemporary &, Berlin

Panel 3: Moving Forwards: What Do Museums Want? What Do They Need? / Vorwärtsgerichtet: Was wollen Museen? Was brauchen Sie?

17:30-19:30 Uhr

Wie kann eine Neuausrichtung von Museen konkret umgesetzt werden? Welche Herausforderungen bilden sie für die einzelnen Häuser? Welche Ressourcen sind notwendig? Welche Bedeutung haben sich verändernde gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen für die künftige Museumsarbeit?

Susanne Gaensheimer, Direktorin der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Andreas Goergen, Leiter der Kultur- und Kommunikationsabteilung, Auswärtiges Amt, Berlin

Udo Kittelmann, Direktor der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin

Lars-Christian Koch, Direktor für die Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin im Humboldt-Forum

Augustín Pérez Rubio, Kurator der 11. Berlin Biennale

Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes, Halle

Moderation: Bärbel Küster, Professorin für Moderne und zeitgenössische Kunst am Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich

Konzeption und Koordination: Jenny Dirksen, freischaffende Kuratorin und Forscherin, Berlin

Assistenz: Irina Hiebert Grun, wiss. Mitarbeiterin i.F., Nationalgalerie - Staatliche Museen zu Berlin